

Zum Gedächtnis an D. Dr. Paul Joachimsen †

Am 25. Januar 1930 starb Universitätsprofessor D. Dr. Paul Joachimsen in München. Sein Tod trifft auch die Luthergesellschaft, deren Vorstand er seit 1926 angehörte, als schmerzlicher Verlust. Seit der Begründung der Münchener Ortsgruppe hat Joachimsen ihr wertvollen und vorerst unerseztlichen Dienst geleistet. Er öffnete der Ortsgruppe die Hörsäle der Universität, hielt ihr eine Reihe bedeutsamer Vorträge und half ihr den Platz innerhalb des geistigen München, außerhalb der engeren Gemeinde, vor allem auch innerhalb der Studentenschaft erobern. Unserer Gesamtgesellschaft schenkte er, aus seiner reichen Kenntnis des Humanismus und der Reformation, zugleich in lebendiger Anteilnahme an den großen Gegenwartsfragen des Protestantismus, wichtige Studien für Jahrbuch, Zeitschrift und Schriftenreihe. Über diese unmittelbare Mitarbeit hinaus bedeutete es ein Großes für uns, daß dieser „Profanhistoriker“ als Dozent an der Münchener Universität in immer steigendem Maße Luther und die Reformation in den Mittelpunkt seiner Vorlesungen und Übungen stellte und seine Schüler auf dieses Forschungsgebiet hinwies.

Je kleiner heute die Zahl der nichttheologischen Historiker ist, deren Mitarbeit die Luthergesellschaft erhoffen kann, desto schmerzlicher spüren wir die Lücke, die Joachimsens Tod uns gerissen hat. Die Luthergesellschaft wird sein Andenken in hohen Ehren halten.

Im Namen des Vorstandes

D. Paul Althaus. D. Theodor Knolle.